

Der Sozialsponsor läuft

Dieses Jahr ist der Sozialsponsor zu Werbezwecken einmal ganz neue Wege gegangen, oder vielleicht sollte man besser sagen gelaufen. Denn wir haben uns mit 35 Läufern am bergischen Firmenlauf beteiligt. Und das gar nicht mal schlecht. Gut sichtbar mit gelben Leibchen und dem blauen Logo des Sozialsponsors wurden wir natürlich auch von vielen Freunden und Förderern entlang der Strecke unterstützt, die sich bei strahlend blauem Himmel unter die Schaulustigen gemischt hatten.

Vor allem die schnellen Läufer aus dem Geburtshaus haben dafür gesorgt, dass wir uns tatsächlich weit vorne positionieren konnten. Ich finde einen 13. Platz unter 180 mitgelaufenen Firmen doch mehr als respektabel. Noch erfreulicher finde ich allerdings, dass das Teilnehmerfeld innerhalb

unserer Gruppe so weit gefächert war. So waren Läufer aus den unterschiedlichsten Vereinen und aus allen Altersklassen dabei. Und auch wenn viele vorher noch skeptisch waren, ob sie die Strecke überhaupt bewältigen würden, sind alle mit guten Zeiten angekommen und wild entschlossen nächstes Jahr wieder zu laufen. Natürlich werden wir auch dann wieder alles geben, nicht nur, um unser Ego durch persönliche Bestzeiten zu streicheln, sondern vor allem, um unser Logo durch die Stadt zu tragen und noch bekannter zu machen.



Genossenschaft modern

Eine moderne Interpretation des Genossenschaftsgedankens – so lässt sich das Credo der ABG Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG auf den Punkt bringen.

Die ABG hat nicht nur über 1.100 Wohnungen in Wuppertal, die sie laufend modernisiert und damit den zeitgemäßen Bedürfnissen ihrer Mitglieder anpasst. Darüber hinaus hält sie auch besondere Serviceangebote für die Mitglieder bereit, wie etwa eine Gästewohnung im Fischertal und sogar eine Ferienwohnung im Ostseebad Grömitz. Bei der ABG wird Genossenschaft gelebt: Die Mitglieder verzichten zurzeit auf eine Dividendenausschüttung und

sparen das Geld gemeinsam für den Kauf einer weiteren Ferienwohnung an. Und leisten damit dasselbe wie die Gründungsväter der Genossenschaft vor mehr als 100 Jahren: Alle erbringen einen kleinen Anteil, um damit etwas Großes zu schaffen, das der Einzelne auf sich allein gestellt nicht erreichen könnte. So funktioniert Genossenschaft, damals wie heute.



Präsentation

- City Immobilien
- bc business consult gmbh
- Arrenberg – drei Vereine verändern einen Stadtteil



Wir freuen uns außerordentlich, dass wir die Firma Buscher-Oil als Finanzsponsor gewinnen konnten.

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung unserer Mitglieder mit 30 000 € im Jahr 2011

Wuppertal sponsert Sozial.



City Immobilien GmbH & Co KG – professionelle Immobilienverwaltung

Die City Immobilien GmbH & Co KG ist seit 1983 ein kompetenter Partner für die Verwaltung von Wohnungseigentumsanlagen und Mietanlagen aller Größen. Mit einem aktuell 12-köpfigen Fachkräfteteam wird ein Bestand von rund 4.000 Wohnungen betreut. „Regelmäßige Weiterbildungen und Qualifizierungen, auch über den Tellerrand der Immobilienverwaltung hinaus sind ein absolutes Muss“ sagt Geschäftsführerin Stefanie Manteuffel. Als professioneller Immobilien-

verwalter muss man heute auf vielen Gebieten fit sein und immer ein Ohr am Puls der Zeit haben.

„In Deutschland gibt es fast keine Zutrittsbeschränkungen für das Berufsbild des Immobilienverwalters. Ich finde es unverantwortlich, dass Leute ohne qualifizierte Ausbildung mit Vermögenswerten in dieser Größenordnung umgehen dürfen“, ergänzt Geschäftsführer und Inhaber Rainer Manteuffel. Die City Immobilien Verwaltung hat sich durch die Mitgliedschaft im Bundesfachverband Wohnungs- und Immobilienverwalter e.V. (BVI) und den Zertifizierungs-

normen der DIN ISO 9001:2008 selber hohe Qualitätsstandard auferlegt, die es stets zu verbessern gilt.

Immobilienverwaltung ist mehr als das bloße Zusammenstellen und Abrechnen von anfallenden Kosten und die Beauftragung von Handwerkern. Von der Beseitigung der beeinträchtigenden Ruhestörung durch den Bewohner über das Management von Versicherungsschäden weiter zu kleineren und größeren Instandsetzungsarbeiten bis hin zum Großprojekt Anschluss an das Fernwärmenetz des Wohnparks Johannisstal in Wuppertal mit über 330 Wohnungen, kümmert sich die City Immobilien Verwaltung um fast alles, was in und um die Immobilien passiert. Dabei hat sie immer ein offenes Ohr für Ihre Kunden.

Eine Eigentümergemeinschaft bildet oftmals einen Querschnitt durch alle gesellschaftlichen Schichten ab. Das bedeutet unterschiedliche Erwartungshaltungen und natürlich auch unterschiedliche wirtschaftliche Möglichkeiten des Einzelnen.

Die große Herausforderung bei der täglichen Arbeit besteht darin, es zu schaffen, dass sich jeder Eigentümer als Teil der Gemeinschaft sieht und zum Wohle der Gemeinschaft agiert. Nur wenn alle Eigentümer an einem Strang ziehen, kann das bestmögliche Potential aus einer Immobilie herausgeholt werden.

Die unterschiedlichen Interessen zum Wohle aller überein zu bringen ist nicht immer einfach und erfordert vom Verwalter manchmal Nerven aus Draht.

Wenn am Ende zahlreicher Diskussionen aber ein erfolgreich umgesetztes Projekt steht – zum Beispiel die energetische Sanierung – ist das die Mühen wert. Die Umsetzung der Energieeinsparverordnung ist oftmals eine große Herausforderung, weil viel Geld in die Hand genommen werden muss. Auch wenn es sich am Ende rechnet, muss doch das Geld erst einmal da sein und trotz möglicher öffentlicher Förderprogramme fehlt oft das Eigenkapital. Aber auch hier hat City Immobilien Neuland betreten.

Dazu Rainer Manteuffel: „In Zusammenarbeit mit der Sparkasse hier in Wuppertal haben wir ein Finanzierungsmodell speziell für Wohnungseigentümergemeinschaften entwickelt, das wirklich innovativ ist. Es können so die ungeliebten Sonderumlagen vermieden und Vorhaben liquiditätsschonend umgesetzt werden, die sonst auf Jahre hin hinausgeschoben werden müssten.“

City Immobilien GmbH & Co Kg

Eichstr. 17-19, 42349 Wuppertal
post@city-immobilien-nrw.de
www.hausverwaltung-wuppertal.de

Ihre Altersversorgung liegt uns genauso am Herzen wie das Sponsoring

Als Spezialist für betriebliche Altersversorgung besteht unser Kerngeschäft schwerpunktmäßig aus der Beratung von Unternehmen und deren Arbeitnehmer in Fragen der Altersvorsorge. Hierbei legen wir großen Wert darauf, dass nur staatlich geförderte Vorsorgeprodukte, die gleichzeitig auch Hartz IV-sicher sind, zum Einsatz kommen.

Wir sind stolz darauf sagen zu können, dass unsere umfassenden Beratungen bei rund 83 % der Arbeitnehmer zur Akzeptanz geführt haben. Mittlerweile betreuen wir 42 Unternehmen mit rund 3800 Betriebsrenten. Das Betriebsrentenvolumen bei den Rückdeckungsversicherungen beträgt 432 Mio. Euro.

Auch Arbeitgeber kommen nicht zu kurz. So konnten wir die Lohnkosten in den von uns betreuten Un-

ternehmen um 35,6 Mio. Euro senken – ohne dass die Arbeitnehmer dadurch weniger Nettolohn haben. Ganz im Gegenteil, die Arbeitnehmer erhalten im Durchschnitt rund 1244 Euro pro Jahr Förderzuschüsse. Das Ergebnis sind motivierte und zufriedene Mitarbeiter. Ein nicht zu unterschätzender Aspekt – zufriedene Mitarbeiter heißt gleichzeitig auch gesunde Mitarbeiter und gesunde Mitarbeiter sind für ein Unternehmen Gold wert.

Unternehmen, die das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“ in ihre Strategie integrieren, sind klar im Vorteil. Sie verfügen nachweislich über leistungsfähigere Mitarbeiter. Die Krankenstände sinken, die Produktivität steigt und das





Drei Vereine verändern einen Stadtteil

Vielleicht ist die Überschrift ein bisschen hochgegriffen, doch mit dem neuen Frühförderzentrum in der ehemaligen Grundschule Simonsstraße trägt vor allem unser Mitglied behindert na und? wesentlich zur Neugestaltung des Arrenberg bei.

Der Stadtteil wird durch seine historisch gewachsene Mischung aus Wohnbebauung und industriell- gewerblicher Nutzung noch aus der Gründerzeit geprägt. Eines der zentralen Gebäude des Stadtteils ist die dreigeschossige Schule, die 1873 als Volksschule für Mädchen und Knaben errichtet wurde. Die Gebäude mit Ihrer Klinkerfassade und Ihrer soliden Architektur sind ein gutes Beispiel für die Auffassung der damaligen Zeit und damit unverzichtbarer Bestandteil der historischen Bebauung. Aus diesem Grund steht das Gebäude Ensemble aus Schule, Rektorenhaus und Turnhalle auch seit 1991 unter Denkmalschutz. Außerdem wurde zusammen mit der denkmalgerechten Renovierung auch der Schulhof neu gestaltet und der angrenzende Martin-Niemöller- Platz in die Grünraumgestaltung mit einbezogen. Dadurch ist in dem dicht bebauten Stadtteil ein neuer Freiraum für die Bewohner entstanden. Doch das allein belebt noch keinen

Stadtteil. Den wirklichen Impuls bringt die Nutzung. So nutzt Behindert na und? einen Großteil des Gebäudes für sein Frühförderzentrum. Hier sind aber nicht nur Therapieräume und Büros untergebracht, sondern

auch Trainingswohnungen für behinderte Menschen. Auch stehen Räume für die Nachmittagsbetreuung behinderter und nichtbehinderter Schulkinder zur Verfügung. Ergänzt wird das Ganze durch die Einbeziehung der Koordinierungs-, Kontakt und Beratungsangebote kurz KoKoBe- West, die Ihre Büros im Gebäude eingerichtet hat. Die KoKoBe bietet ein breites Spektrum an individuellen Hilfen für behinderte Erwachsene und deren Angehörige an. Außerdem erstellt sie zweimal im Jahr den Freizeitkalender, in dem viele Aktivitäten gerade für junge Erwachsene mit Behinderung aufgeführt sind.

Um den Kontakt zwischen Behinderten und nicht Behinderten im Stadtteil noch mehr zu fördern, den Gedanken der Inklusion also wirklich zu leben, ist auch ein Bistro mit schöner Außen- gastronomie in das Gebäude integriert worden.



Komplettiert wird das Angebot für Menschen aus der ganzen Stadt dann noch durch die Aids- Hilfe, die als dritte Mitgliedsorganisation im Gebäude ein neues zu Hause gefunden hat. Durch die räumliche Nähe ergeben sich ganz neue Sichtweisen und Kooperationsmöglichkeiten. So wird der große Raum im Erdgeschoss nicht nur von Behindert na und? genutzt, sondern natürlich auch von der Aids-Hilfe für zahlreiche Gruppenangebote. Zudem bieten im Sommer der Schulhof und das integrierte Cafe die Möglichkeit zu zwanglosen Treffen. Hier gibt es regelmäßig Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsorganisationen den Stadtteil beleben. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir mit Hilfe Ihrer Sponsorengelder mithelfen können all die neuen Ideen auch mit Leben zu füllen.

Aids-Hilfe Wuppertal

Simonsstr. 34-36
42117 Wuppertal

aidshilfe@wtal.de
www.aidshilfe-wuppertal.de

Behindert na und?

Frühförderzentrum
Simonsstr. 34-36
42117 Wuppertal

info@behindertnaund.de
www.behindertnaund.de

KoKoBe West

Simonsstr. 34-36
42117 Wuppertal

www.kokobe-wtal.de

Fortsetzung von Seite 2

Unternehmen wird wesentlich attraktiver für qualifizierte Leistungs-träger. Wir bieten unterschiedliche Bausteine eines modernen zukunftsweisenden Vergütungssystems an: Die betriebliche Krankenzusatzversicherung (bKV). Eine umfassende betriebliche Altersversorgung (bAV) als Gegenfinanzierung zur bKV

Eine Nettolohnoptimierung (NLO) – Weniger Kosten – Mehr Gewinn – Bessere Bilanzen

Unternehmen werden in der nahen Zukunft einen verstärkten Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte füh-

ren. Wir machen die Unternehmen noch attraktiver für die Mitarbeiter von heute und Bewerber von morgen. Der Erfolg eines Unternehmens wird zunehmend von der Anzahl und Qualifikation der Fachkräfte abhängen. Geld alleine wird in Zukunft nicht unbedingt der wichtigste Faktor bei den Beschäftigten spielen. Die Lebensqualität in einem Unternehmen wird von entscheidender Bedeutung sein. Health-Benefit ist ein Baustein innerhalb eines innovativen Vergütungssystems. Verbunden mit der normalen Gehaltserhöhung wird diese Alternative

zu einem interessanten Entlohnungssystem für die Beschäftigten. Nach dem Bausteinprinzip hat der Arbeitgeber die Möglichkeit, je nach Bedarf, den Beschäftigten bis hin zum „Privatpatientenstatus“ viele Zusatzleistungen über die betriebliche Krankenzusatzversicherung anzubieten.

bc business consult gmbh

Fischertal 81
42287 Wuppertal
Tel.: 0202/478 58-0
info@bc-rente.de
www.bc-rente.de



Sponsoren des Sozialsponsoring Wuppertal.e.V.

Diese Unternehmen unterstützen Sozialsponsoring Wuppertal e.V.

Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG
 Barmenia Versicherungen
 bc business consult gmbh
 CMC Werbeagentur
 Computer Company Sam GmbH
 Com Guide GmbH
 Deutsche Bank
 Draka Deutschland GmbH
 Du Pont Performance Coatings GmbH
 Erbslöh - Druck
 Erfurt & Sohn KG
 Hausverwaltung City Immobilien GmbH & Co KG
 IHK Wuppertal

Kindermann Siebdruck
 Kraft Industriefoto GmbH
 Orgidea Ltd.
 Praxis für Visuelle Kommunikation
 Skill- Builder: Training, Coaching, Beratung
 RASSEK & PARTNER Brandschutzingenieure
 Roland Scherer Verlags- und Werbeservice GmbH
 Stadtparkasse
 twocream.creativemedia gmbh
 Westdeutsche Zeitung
 Wiesmann und Partner , Steuerberater und
 Wirtschaftsprüfer
 Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Mitgliedsvereine Sozialsponsoring Wuppertal.e.V.

weitere Informationen über die Mitgliedsvereine erhalten Sie auf der Homepage www.sozialsponsoring.org

Organisation	Mittelverwendung 2011
AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. (AHW)	Ausgestaltung der neuen Räume
alpha e.V.	Laufender Betrieb der Jugendwerkstatt
Arbeitslosenhilfe Wuppertal e.V.	Frühstück für Menschen im Harz IV Bezug
Behindert - na und? e.V.	Unterstützung von integrativen Ferienfreizeiten
Die Färberei e.V.	Barrierefreier Internet-Auftritt
Förderverein für soziale Arbeit e.V.	Unterstützung des Projektes Sozialsponsoring Wuppertal
F. und F. Suchtkrankenhilfe e.V.	Zusätzliches Angebot an Freizeitaktivitäten
Geburtshaus Wuppertal e.V.	Neue Möbel für das Foyer
Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.	Jugendwochenende zur Selbstverteidigung betreut von Sexualpädagogen
Eltern-Kind-Initiative Kindertagesstätte Köttelsladen e.V.	Anschaffung von Spiel und Bastelmaterial
Montessori-Vereinigung e.V.	Sachmittel für Frühpädagogik und Schule
PHW Paritätische Hilfe e.V.	Finanzielle Unterstützung für bedürftige Senioren für das Angebot von „Senioren Aktiv“
Pro Familia Beratungsstelle	Material für die sexualpädagogische Arbeit
Shed e.V.	Freizeiten und Auflüge für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen
Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Übernahme der nicht kassenfinanzierten Kosten für Reittherapie
Vitalis Wohnungsgemeinschaften e.V.	Ausrichtung eines Sommerfestes für die 22 Bewohner des betreuten Wohnens



Impressum

Herausgeber:

Verein Sozialsponsoring Wuppertal e.V., Chlodwigstr. 30, 42119 Wuppertal

Telefon (0202) 265 75 75, Fax (0202) 265 75 11,

info@sozialsponsor.org • www.sozialsponsor.org

Redaktion: Monika Lottmann, Gestaltung: Computer Company SAM GmbH

Fotos: Barbara Hüppe, city-Immobilien, bc-business consult GmbH

Auflage 1500 Stück